

Die Rettungstat von Stanislav Petrov vor 40 Jahren

(der Text beruht auf einem Artikel von Uwe Werner Schierhorn / Initiative "Atomkrieg aus Versehen")

26.09.1983: Der diensthabende Offizier Oberstleutnant Petrov erhält im Luftverteidigungszentrum bei Moskau von seinen Computern einen von Infrarot-Sensoren entdeckten US-amerikanischen Atomwaffenangriff mit 5 Raketen gemeldet. Die Computer scheinen fehlerfrei zu arbeiten.

Petrov ignoriert die Anweisung, in diesem Fall einen atomaren Gegenschlag auszulösen. Er entscheidet, stattdessen Daten von den Radarsystemen abzurufen und auszuwerten.

Was aber, wenn er falsch liegt?

Nach banger 18 Minuten steht fest, dass es sich um einen Fehllarm handelt. Für einen atomaren Gegenschlag wäre es jetzt zu spät gewesen - seine Verantwortung.

Wir sind Stanislav Petrov zu großem Dank verpflichtet. Ein Atomkrieg aufgrund eines Fehllarms wurde durch seine mutige Entscheidung abgewendet.

Atomwaffen stellen das größte globale Sicherheitsrisiko aller Zeiten dar. In der Fachliteratur der vergangenen Jahrzehnte sind mehr als 80 besorgniserregende Vorfälle mit Atomwaffen zu finden.

Die weltweite Abrüstung aller Atomwaffen ist dringend erforderlich.